

6. Elbtal Weinlauf am 10. Oktober

Genau eine Handvoll williger LWF-Teilnehmer traf sich am Morgen des 10. Oktober auf dem Hauptbahnhof, um gemeinsam nach Meißen zu fahren. Weitere Wander- oder Laufwillige hatten ganz einfach die Meldefrist verpasst. Vor drei Jahren waren wir noch gut 30 Teilnehmer!!

Anfangs war ich etwas enttäuscht, dass ich die 12 km Wanderung allein gehen sollte. Christine und Bruno wollten die 12 km laufen und Hansi mit Felix hatten für den 30 km Lauf gemeldet.

In Meißen ankommen, zum Gelände des Personennahverkehrs laufen, Startunterlagen abholen und lustlos auf die Strecke gehen. Die anfängliche Unlust wich von Verpflegungsstand zu Verpflegungsstand zusehends und nach mehreren „Pröbchen“ war die Stimmung plötzlich heiter.

Obwohl es streckenweise saumäßig regnete, konnte ich die äußerliche Nässe durch eifriges Einverleiben der dargereichten Weinproben innerlich ausgleichen.

Ich schwatze mit den anderen Wanderern, genoss die herrliche Landschaft, und traf plötzlich doch noch Leipziger Sportfreunde. Hans-Jürgen war ebenfalls mit ihm bekannten Sportfreunden auf dieser Strecke unterwegs.

Da wir bisher immer auf der 17 km Strecke gewandert sind, gab es viel Neues zu sehen. Auch gastronomische Perlen, die durchaus weiter empfohlen werden können. Dazu gehört auf jeden Fall das 370 Jahre alte Bauernhäus`l, **die** historische Weinstube im Spaargebirge.

Diese Strecke kann ich nur weiter empfehlen, entspricht die Länge doch genau der Distanz, die die Mehrzahl unserer Wanderer noch problemlos bewältigen kann. Dazu kommt die Vielzahl der „Trinkstellen“. Schon nach 800 m erreicht man „carpe diem“, wenig später den Weinberg „Mariaberg“ der Fam. Fritz und dann kommt schon das legendäre Bauernhäus`l. Hier könnte man sich fest trinken und dann abholen lassen. Weitere Verpflegungsstellen seien der Vollständigkeit halber hier nur aufgezählt: „Weinhaus Schuh“ die Erste, „Schwalben-nest“, „Försters Stammlokal“, „Weinhaus Schuh“ die Zweite, Weingut „Thomas Heinrich“, „Eiscafé Eckardt“ und als letzte vor dem Ziel der Garten des „WELCOME Hotels“.

Wie viel und welche Sorten ich probiert habe, kann nur das jeweilige Standpersonal wissen. Den Punkt aufs i kann dann jeder individuell im großen Zelt im Zielbereich mit dem extra für den Weinlauf kreierten Cuvee setzen.

Jedenfalls fahre ich am 09. Oktober 2010 wieder hin, auch wenn wir wieder nur als Maximalbesatzung (5) für ein Sachsenticket reisen sollten.

Noch ein wichtiger Hinweis: Meldeeröffnung ist am 3. Advent und die Teilnahme auf 7000 Starter limitiert – und, es gibt Sammelmeldungen für Gruppen >10 Teilnehmer. In diesem Sinne - Prost

Jutta